



Blumentopf

Spätestens seit der Fußball-WM 2006 in Deutschland ist „Blumentopf“ ein Begriff. Die Münchner Hiphopper kommentierten jedes Spiel der deutschen Mannschaft mit einem Rap.

Im WM-Jahr feiert „Blumentopf“ bereits das 10-jähriges Bestehen. Seit 1996 erscheinen die Songs der fünf Musiker beim Label Four Music der „Fantastischen Vier“. Im Herbst 2006 veröffentlichten sie ihr aktuelles Album „Musikmaschine“.

Geschätzt werden die „Töpfe“ nicht nur für gute Musik und tolle Live-Acts. Sie sind auch hervorragende Erzähler. Typisch: ihre starken, humorvollen auch selbstironischen Texte, die Alltagssituationen ebenso aufgreifen wie aktuelle gesellschaftspolitische Themen.

„Manfred Mustermann“, 2003 auf der CD „Gern geschehen“ erschienen, schildert die Lebensgeschichte eines Durchschnittsmenschen vom ersten bis zum letzten Atemzug. Ein Song, der (nicht nur) allen Rap-Skeptikern dringend empfohlen sei.

Manfred Mustermann träumt und lebt sein Leben, doch seine Träume lebt er nur bedingt. Ganz anders als die „Blumentopf“-Musiker:

„Wir können uns gar nicht mehr mit dem Manfred vergleichen, da er ja von einem Leben auf Lanzerote träumt und wir uns unseren Traum verwirklicht haben, in dem wir Musik machen.“

(Florian Schuster 2003 in einem Interview mit dem Schweizer Hiphop-Magazin www.aightgenossen.ch)

Aktuelle Info, MP3-Downloads, Songtexte und vieles mehr:

www.blumentopf.com